



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/06145**
Datum: 09.01.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: neues theater/schauspiel
halle

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.02.2007	öffentlich Entscheidung
Hauptausschuss	21.02.2007	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.02.2007	öffentlich Vorberatung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kulturinsel	25.01.2007	öffentlich Vorberatung
Beigeordnetenkonferenz	09.01.2007	nicht öffentlich Vorberatung

Betreff: Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2004/2005 neues
theater/schauspiel halle

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Prüfung der vorgelegten Jahresabschlussunterlagen des Wirtschaftsjahres 2004/2005 im Eigenbetrieb des neuen theater zur Kenntnis, beschließt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2004/2005 und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2004/2005.
2. Der für das Wirtschaftsjahr 2004/2005 ausgewiesene Jahresverlust von 492.543,24 € wird in Höhe der Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen von 450.602,00 € durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen und mit 41.941,24 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :
VermHH :

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Entsprechend der Eigenbetriebssatzung „neues theater/schauspiel halle“ (Beschluss vom 24.06.1998) und ihrer überarbeiteten Fassung vom 24. August 2005 (Beschluss vom 17.08.2005) § 16 legt die Theaterleitung den Jahresabschluss und den Lagebericht (siehe Anlage) der Oberbürgermeisterin vor.

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft wurde gemäß Beschluss des Theaterausschusses vom 29.09.2005 zum vierten Mal mit der Prüfung des Jahresabschluss beauftragt.

Der Prüfbericht wurde dem FB Rechnungsprüfung der Stadt Halle über die Oberbürgermeisterin gemäß § 18 AG 2, Satz 2 Eig. BG LSA zur Verfügung gestellt.

Das Wirtschaftsjahr 2004/2005 war gekennzeichnet von der Vorbereitung des Wechsels der Theaterleitung. Der langjährige Intendant Peter Sodann übergab die Leitung an den derzeitigen Intendanten Christoph Werner.

Das hatte zur Folge, dass von acht geplanten Inszenierungen nur sechs im Berichtszeitraum aufgeführt wurden.

Ab Monat April 2005 wurde die Spielzeit 2005/2006 künstlerisch, personell und organisatorisch vorbereitet. Parallel dazu wurde der Regiebetrieb Puppentheater in den Eigenbetrieb neues theater eingegliedert.

Mit der Umsetzung des neuen Konzeptes waren verbunden:

- das Vorprobieren einer Reihe von Inszenierungen, damit am 17.09.2005 eine große Eröffnung mit 4 Premieren erfolgen konnte,
- eine Reihe von baulichen Veränderungen im Zuschauerbereich der Werft,
- eine Reihe von baulichen Veränderungen im Bereich der Arbeitsräume, die im Zusammenhang mit der Eingliederung des Puppentheaters in den Eigenbetrieb neues theater zum Eigenbetrieb Kulturinsel standen.

Üblicherweise werden solche Prozesse – Intendantenwechsel und Strukturveränderungen – die mit einmaligen Mehraufwendungen verbunden sind, auch finanziell unterstützt.

Die alte und neue Theaterleitung waren bemüht, den Prozess kostenneutral zu halten. Dies gelang nicht vollständig. Die genannten Strukturveränderungen bildeten jedoch die Grundlage für die Konzeption der neuen Theaterleitung.

Es entstand ein Jahresverlust in Höhe von 41.941,24 €, der auf Vorschlag der Theaterleitung nach Entnahme von 450.602,00 € aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe der Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Der FB Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis:

[...] Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften nach § 18 (1) EigBG einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und weiteren Unterlagen abgeleitet.

Ansatz- Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung und gibt die Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die nach EigVO geforderten Angaben sind im Lagebericht vollständig enthalten.[...]

Des weiteren wird ausgeführt, dass

[...]Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde am 14.02.2006 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach Überzeugung der Wirtschaftsprüfer vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes, die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind dargestellt.[...]

Abschließend verweist das Rechnungsprüfungsamt darauf, dass gemäß § 12 (6) EigVO der Jahresverlust nur auf neue Rechnung vorgetragen werden kann, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind.

Der vorläufige Jahresabschluss der Spielzeit 2005/2006 weist nach Entnahme von 450.602 € aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe der Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen einen Jahresgewinn von 38.790,44 € aus.

Im Wirtschaftsjahr 2007/2008 wird ebenfalls mit einem Jahresgewinn von 48.000 € gerechnet, so dass der Verlustvortrag des Berichtszeitraums innerhalb der kommenden drei Jahre ausgeglichen sein wird.

Damit ist § 12 (7) EigVO eingehalten worden.

neues theater /schauspiel halle

Halle (Saale), 13. November 2006

Anlagen

Anlage 1 Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 27. Juli 2006

Anlage 2 Lagebericht, Anhang und Fünfjahresübersicht

Anlagen: